

Nahe am Stadtzentrum
und trotzdem ganz im
Grünen: Die Illenau verbindet
beides auf perfekte Art

Geschichtsträchtig
ist sie, vor allen
Dingen aber hat
sie Zukunft: die
Illenau, denn sie
bereichert das
Zentrum Acherns



Foto: Stadt Achern

Hier schlägt das Herz von Achern

Erbaut 1840 als Großherzogliche Badische Heil- und Pflegeanstalt, nach dem 2. Weltkrieg als Garnison für französische Streitkräfte genutzt, blickt das Gebäudeensemble mit dem unverwechselbaren Charakter einer großartig entwickelten Schlossanlage besseren Zeiten entgegen.

Die Stadt hat das Image fördernde und für das Selbstverständnis seiner Bürger so wichtige Areal in ein mit der Kommunalentwicklung GmbH gemeinsam aufgestelltes Konzept zur Stadtentwicklung aufgenommen. Besser noch: Die

Illenau ist nach dem Kauf zum – allerdings heftig umstrittenen – Fixstern der Acherner Kommunalpolitik avanciert.

Wesentliches Ziel des Entwicklungsprozesses ist es, die Illenau sowohl räumlich als auch

Integration in das Stadtzentrum

ideell in das Zentrum Acherns einzubinden. Die kurzen Entfernungen sind schnell überwunden. Die 300 Meter von der Oberstadt und 600 Meter zum Stadtzentrum rund um den Rathausplatz schrumpfen ange-

sichts der gewaltigen baulichen und architektonisch beeindruckenden Dimensionen.

Die Stadt will bei dem Integrationsprozess mit gutem Beispiel voran gehen. Das Zentralgebäude, das als Bindeglied und Gelenk zwischen nördlichem und südlichem Flügel fungiert, soll das städtische Kulturforum mit einem diversifizierten Angebot an Veranstaltungen und Dienstleistungen beherbergen. In der ehemaligen Kirche und dem früheren Festsaal der denkmalgeschützten Anlage sollen dazu passend ein repräsentativer Veranstaltungsbereich, die Stadtbibliothek, die Jugendmusikschule sowie das Kulturamt der Stadt angesiedelt werden.

Im südlichen Flügel sind Pläne weit gereift, einen Akamiestandort für das „Eurotoques Institute of Culinary Arts“ zu etablieren. Hier sollen junge

2700 Quadratmetern eine Akademie für chinesische Medizin oder eine Sprachenschule für chinesische Schüler und Studenten einzurichten, hat sich nicht erfüllt. Darum können private Investoren hier aktiv werden. Vorstellbar sind medizinische und Pflegeeinrichtungen, Büros, Dienstleistungen aller Art, Weiterbildungseinrichtungen und Wohnungen.

Die Illenau ist nach dem Klauskirchl, dem Wahrzeichen Acherns, das bedeutendste Baudenkmal. Mit dem Erwerb des Ensembles hat sich die Stadt im Jahre 1999 ein Entwicklungspotential geschaffen, über das nur wenige Städte in Mittelbaden verfügen.

Kontakt

Interesse?

Hier gibt es die Details zur Illenau:
Stadtverwaltung Achern
Oberbürgermeister Köstlin
Rathausplatz 1
77855 Achern
Telefon: 0 78 41/6 42-1 10
Kommunalentwicklung GmbH
??? Hilsheimer
Olgastraße 86
70180 Stuttgart
Telefon: 07 11/64 54-1 43



Charme der Symmetrie: Die Illenau zeichnet sich durch ihren harmonischen Baukörper genauso aus wie durch die großzügigen Grünflächen zwischen den Gebäudeteilen